

# Presseinformation

Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V.

Salach, 14. Januar 2021

## Wanderqualität auf Albtraufgänger bestätigt

Alle drei Jahre steht für den Albtraufgänger, genau wie für die Löwenpfade, eine Qualitätsprüfung durch den Deutschen Wanderverband an. Um die Auszeichnung als Qualitätswanderweg und als Leading Quality Trail – Best of Europe zu erhalten, muss eine Vielzahl an Kriterien erfüllt sein. Dazu gehört beispielsweise eine lückenlose Markierung oder der Anteil an naturbelassenem Untergrund. Der Fernwanderweg der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf verbindet auf 113 Kilometern 14 Kommunen miteinander, die Vorbereitungen auf die Re-Zertifizierung sind deshalb mit einem hohen Aufwand verbunden.

Durch die pandemiebedingte Absage des Ultra-Traillaufs Alb-Traum 100 auf dem Albtraufgänger und die damit einhergehenden Überprüfungen vor dem Event, standen im Sommer umso intensivere Wegearbeiten an. Viele Markierungen wurden erneuert, darüber hinaus wurden Freischneidarbeiten und Ausbesserungsmaßnahmen auf dem Weg vorgenommen. Seit Ende letzten Jahres steht fest, dass der Albtraufgänger den Test bestanden hat. Damit gehört er nicht nur zu den besten Wanderwegen in Deutschland, sondern in ganz Europa. Insgesamt 19 Wanderwege in Europa tragen das Prädikat Leading Quality Trail – Best of Europe. In Deutschland sind es neben dem Albtraufgänger der Donaueggenweg, der Moselsteig, der Veldenwanderweg und die Zeugenbergrunde.

„Ich bin glücklich über die erneute Qualitätsbestätigung des Albtraufgängers, es steckt viel Liebe und schweißtreibende Arbeit in dem Fernwanderweg, der immer mehr Menschen in seinen Bann reißt – ob Trailrunner, oder Etappenwanderer“ sagt ESA-Geschäftsführerin Isabell Noether. Normalerweise hätte die Auszeichnung des Albtraufgängers auf der diesjährigen Tourismusmesse CMT stattgefunden, nun findet eine Online-Verleihung in den Social-Media-Kanälen des Deutschen Wanderverbands statt.

Bürgermeister Daniel Kohl und Bürgermeister Markus Wagner nehmen am Galgenbuckel stellvertretend für alle Kommunen am Wegesrand die zwei Auszeichnungen entgegen. Der Galgenbuckel liegt auf der Etappe 2 des Fernwanderwegs. Für beide Kommunen ist der Albtraufgänger neben den bestehenden örtlichen Rundwegen der bedeutendste Wanderweg.

„Die Zertifizierung des Albtraufgängers ist für die Vermarktung des Wanderwegs und für die Gemeinden von großer Bedeutung. Für viele Wanderer sind die Qualitätssiegel ein wichtiges Entscheidungskriterium und oft ausschlaggebend bei der Wahl der Wanderdestination. Wir freuen uns, ein Teil davon zu sein.“, bestätigen die beiden Bürgermeister.



Foto (v.l.): Bürgermeister Markus Wagner (Dürnau), Isabell Noether (Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf), Bürgermeister Daniel Kohl (Gammelshausen)